

„Es zählt einzig und allein der Klassenerhalt“

Illkofens Trainer Michael Zintl über die aktuelle Saison, die Vorbereitung und seine Zukunft

Illkofen. (sam) Die SpVgg Illkofen spielt aktuell im dritten Jahr in der Kreisliga 1. In der ersten Saison schaffte man unter Tobias Smolarczyk mit 25 Punkten den Ligahalt, vorige Spielrunde toppte das Trainerduo Tobias Smolarczyk und Michael Zintl das Ergebnis mit 35 Zählern. Heuer ist mit Michael Zintl und Thomas Sommer erneut ein Trainerduo am Werk. Vor der Winterpause sicherte sich die SpVgg bereits 22 Punkte (6/4/8 bei 44:45 Toren). Im Mai werden sich Zintl und Sommer verabschieden. Und das wollen die beiden mit dem Klassenerhalt tun. Michael Zintl stand uns nun Rede und Antwort.



Michael Zintl möchte sich im Sommer mit dem Klassenerhalt aus Illkofen verabschieden.

Foto: Schmautz

Donau-Post: Herr Zintl, zufrieden mit dem Saisonverlauf?

Michael Zintl: Ja, auf alle Fälle. Wir mussten auf Yalcin Ak, Reinhard Lingauer und Sebastian Jäger verzichten. Ferner fielen Marvin Strauß und Torjäger Stephan Bruderlein mehrere Wochen aus. Spieler wie Stefan Rosenmüller, Magnus Tahedl, Stefan Beimler und Julian Fellerer sind für die langjährigen Leistungsträger in die Bresche gesprungen und haben deren Ausfälle so gut wie möglich kompensieren

können. Die vorhandenen Spieler sind oftmals über sich hinausgewachsen. Aufgrund der Verletztenmisere sind die 22 Punkte umso höher anzusiedeln! Wir hätten sogar noch den einen oder anderen Punkt mehr einfahren können. Besonders schmerzt die 3:5-Niederlage gegen Türk Genclik, die wir uns trotz einer 3:1-Pausenführung eingehandelt haben.

Wie lautet das Ziel für die Restsaison?

Ganz klar, es zählt einzig und allein der Klassenerhalt. Diesem Ziel werden wir alles unterordnen. Wir wollen so viele Zähler wie nur möglich einfahren. Der Tabellenplatz ist nicht so wichtig. Hauptsache wir stehen in der Endabrechnung über dem Strich.

Was haben Sie für die Vorbereitung geplant?

Am Freitag starten wir in die Vorbereitung. Testspiele vereinbart haben wir gegen Sarching, Pfatter, Alteglofsheim, Burgweinting und Arzach. Seit Anfang Januar trainierten wir einmal pro Woche in der Kick-Arena in Regensburg. Besonders freuen wir uns auf das viertägige Trainingslager Ende Februar im tschechischen Sokolov. Auch dort absolvieren wir eine Vorbereitungspartie. Ernst wird es am 31. März. Dann erwarten wir zum Punktspielauftritt den TSV Oberisling. Leider ist Stephan Bruderlein noch zwei Punktspiele gesperrt. Dafür mit dabei sind nach dem heutigen Stand aber Sebastian Jäger, Yalcin Ak und Marvin Strauß. Reinhard Lingauer

fällt noch auf unbestimmte Zeit aus. Selbstverständlich möchten Thomas Sommer und ich unserem Nachfolger eine Kreisliga-Mannschaft übergeben. Mitte Mai werden für mich dann zwei tolle Jahre bei der SpVgg zu Ende gehen. Illkofen ist ein gut geführter Verein mit einem familiären Umfeld, die Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden Sepp Rosenmüller oder Abteilungsleiter Florian Rosenmüller klappt hervorragend. Illkofen ist eine gute Adresse.

Sie arbeiten in den kommenden Monaten wohl zweigleisig...

Mein Fokus liegt ganz klar auf dem Klassenerhalt mit der SpVgg Illkofen. Dennoch bin ich bereits seit einigen Wochen in die Kaderplanungen beim VfB Bach eingebunden. Dort werde ich bekanntlich im Sommer sportlicher Leiter. Ich weiß über alles Bescheid, aber natürlich macht Karl-Heinz Bley noch den Hauptteil der Arbeit. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe beim VfB Bach, bei dem ich mehr als ein Jahrzehnt gespielt habe, aber zuerst einmal möchte ich zwei tolle Jahre bei der SpVgg Illkofen mit dem Klassenerhalt krönen.